



STEGO Elektrotechnik GmbH · Kolpingstraße 21 · D 74523 Schwäbisch Hall

STEGO Elektrotechnik GmbH
Kolpingstraße 21 74523 Schwäbisch Hall
Tel.: +49 (0)791 95058 0 Fax: +49 (0)791 95058 45
www.stego.de

An die entsprechende Fachabteilung

Schwäbisch Hall, 11. Dezember 2023

Konfliktmineralien-Erklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das US-amerikanische Dodd-Frank Wall Street Reform- und Verbraucherschutzgesetz („Dodd-Frank-Act“) ist seit Juli 2010 rechtsverbindlich und geht im Abschnitt 1502 explizit auf den Abbau und die Verwendung sog. Konfliktmineralien ein, nämlich der „3TG“ Zinn (Tin), Tantal, Wolfram (Tungsten), Gold und deren *Derivate*. Das Gesetz zielt auf die Verhinderung bzw. Eindämmung bewaffneter Konflikte und Krisensituationen ab. Konfliktmineralien können an vielen verschiedenen Orten dieser Welt abgebaut werden, insbesondere in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und ihren Nachbarstaaten Angola, Burundi, Zentralafrikanische Republik, Republik Kongo, Ruanda, Süd-Sudan, Tansania, Uganda und Sambia. Die Vorschriften der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) definieren Konfliktmineralien als „3TG“, unabhängig davon, wo sie abgebaut werden. Jedoch gelten gemäß SEC-Vorschrift Mineralien nur dann als „DRC-konfliktfrei“, wenn ihr Abbau weder direkt noch indirekt bewaffneten Gruppen in den betroffenen Ländern zugutekommt.

STEGO unterliegt in diesem Zusammenhang jedoch nicht der Offenlegungs- und Berichtspflicht, da es kein bei der US-SEC gelistetes Unternehmen und somit nicht an dieses Gesetz gebunden ist. Dennoch nehmen wir dieses in Bezug auf jeden erdenklichen Einfluss auf die Elektronik-Lieferkette, die unsere Fertigung unterstützt, äußerst ernst, denn die STEGO-Firmengruppe baut alle Aktivitäten auf soliden und nachvollziehbaren Werten auf.

Die international anerkannte *OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas* („CAHRA“ → <https://www.cahraslist.net/>) hat zudem einen breiteren Geltungsbereich und deckt *alle* Mineralien ab, also nicht nur die „3TG“. Mit dem Amtsblatt der Europäischen Union am 19. Mai 2017 wurde die Verordnung (EU) 2017/821 zur Festlegung von Pflichten von EU-Importeuren zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von bestimmten Mineralien und Metallen aus diesen sog. Konflikt- und Hochrisikogebieten veröffentlicht. Faktisch gelten seit dem 01. Januar 2021 diese Verantwortlichkeiten für die EU-Importeure, festgelegt in den Artikeln 3 Abs. 1, 2, 4 bis 7 der Verordnung (Pflichten in Bezug auf das Managementsystem, Risikomanagementpflichten, Verpflichtung zur Durchführung von Prüfungen durch Dritte, Offenlegungspflichten). Wir sind gemäß unserem Verantwortungsbewusstsein für Umwelt, Sicherheit, Gesundheit und Menschenrechte sowie zwecks Erfüllung der o.g. Sorgfaltspflichten im Informationsaustausch mit unseren Lieferanten und evaluieren diese bzgl. möglicher Bezugsquellen in diesen Konflikt- und Hochrisikogebieten. Trotz der schwierigen Nachverfolgbarkeit (von der Schmelze bis zum fertigen Endprodukt bis zu 20 Bearbeitungsschritte), haben wir von unseren Lieferanten Feedback erhalten, das *soweit* besagt, dass *wissentlich* Mineralien von nicht-zertifizierten Schmelzbetrieben oder Raffinerien der o.g. Regionen für unsere Produkte *nicht* bezogen werden. Ferner ist STEGO dem Verband der Elektro- und Digitalindustrie ZVEI e. V. in seiner Konfliktmineralien-Kampagne beigetreten.

Wir stellen Ihnen unsere Informationen „AS IS“ (= Wie es ist) zur Verfügung, ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantien.

Für Rückfragen zu diesem Thema stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
STEGO Elektrotechnik GmbH


Elmar Mangold
Geschäftsführer

USt-ID-Nr.: DE224 416 201
HRB 571579 Stuttgart
Geschäftsführer: Elmar Mangold

Bankverbindungen:
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG · IBAN DE13 6229 0110 0214 8330 03 · BIC GENODES1SHA
Kreissparkasse Schw. Hall · IBAN DE70 6225 0030 0005 0177 37 · BIC SOLADES1SHA